# 

# Maßnahmen zum Infektionsschutz bei der Durchführung von Experimenten im Rahmen des Projekts „Cartographic Symbolization for High-Resolution Displays“

Version 0.2, 2021-03-22 Florian Ledermann

## Hintergrund

Herr DI Florian Ledermann plant, zur empirischen Überprüfung neuartiger Visualisierungstechniken, im Zeitraum April bis Juni 2021 Experimente mit menschlichen ProbandInnen am Fachbereich Kartographie E120-6 durchzuführen. Nachstehenden Maßnahmen sollen es ermöglichen, die Versuche nun unter Berücksichtigung der COVID-Schutzmaßnahmen durchzuführen.

## Experimentbeschreibung

In der geplanten Studie soll die Effektivität und Lesbarkeit von kartographischen Visualisierungstechniken auf unterschiedlichen Anzeigegeräten überprüft werden. Diese Versuche müssen unter kontrollierten Bedingungen (Beleuchtung, Schallpegel, Positionierung der Anzeigegeräte) und daher in einem geschlossenen Laborraum durchgeführt werden. Die Anzeigegeräte sind dabei fix an unterschiedlichen „Stationen“ angebracht, entlang einer über zwei Schreibtische hinweg verlaufenden vertikalen Befestigungsebene mit einer Länge von ca. 4 Metern. Die ProbandInnen sitzen auf einem herkömmlichen Bürodrehstuhl und können damit auf Anweisung von einer Station zur nächsten rollen. An jeder Station werden visuelle Stimuli auf dem dort angebrachten Anzeigegerät angezeigt. Zur Eingabe des Feedbacks steht ein Tablet zur Verfügung, welches von ProbandInnen von Station zu Station mitgenommen wird, und auf dem die Eingabe mittels Touchscreens erfolgt. Um einen konstanten Betrachtungsabstand zu gewährleisten, wird parallel zur Befestigungsebene der Anzeigegeräte in bestimmtem Abstand eine parallel verlaufende Leiste als Kinn- bzw. Kopfstütze montiert. Auf dieser sollen die ProbandInnen ihren Kopf abstützen, um somit den vorgesehenen Betrachtungsabstand einzuhalten.

Das Experiment dauert insgesamt ca. 40 Minuten. Die ProbandInnen erscheinen einzeln zu Terminen am FB 120-6. Dort werden sie vom Experimentleiter im Foyer (Raum FB0111A) begrüßt, unterschreiben eine Einverständniserklärung für die Teilnahme am Experiment, und betreten anschließend alleine den Laborraum (Raum FB0116), während der Experimentleiter sich in den Nebenraum (Raum FB0118) begibt. Dort können sie die Maske abnehmen, und folgen den Bildschirmanweisungen zur Abarbeitung des Experiments. ProbandInnen können jederzeit bei Bedarf per Telefon den Experimentleiter für Fragen kontaktieren. Abschluss des Experiments und Verabschiedung der ProbandInnen erfolgt per Bildschirmnachricht. ProbandInnen können sich selbst eine kleine Belohnung, die für die bereitgestellt wird (Tafel Schokolade o.Ä.), nehmen, und verlassen den Institutsbereich selbstständig.

## Vorgesehene Maßnahmen

* Die ProbandInnen werden in der Einladung dazu aufgefordert, bei ***Krankheitssymptomen jeglicher Art*** die Teilnahme am Experiment ***abzusagen***. In der Einladung wird weiters auf die notwendige ***Registrierung im Zutrittsmanagement*** der TU, sowie auf die ***Maskentragepflicht*** beim Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten hingewiesen.
* Vor Betreten der Räumlichkeiten des FB 120-6 werden die ProbandInnen nochmals mittels eines ***Posters an der Tür*** an die Verpflichtung, sich im Zutrittsmanagement zu registrieren, sowie eine Maske zu tragen, erinnert.
* Im Foyer wird eine Möglichkeit zur ***Desinfektion der Hände*** bereitgestellt und angeboten.
* Die Begrüßung von Experimentleiten und ProbandIn erfolgt im Foyer unter ***Einhaltung des Sicherheitsabstandes von 2 Metern, sowie mit FFP2-Maske***, getragen sowohl vom Experimentleiter als auch von der ProbandIn.
* Zum Unterschreiben der Einverständniserklärung wird ein ***neuer Kugelschreiber*** aus einer Anzahl von vorab desinfizierten Kugelschreibern bereitgestellt.
* Der Laborraum wird ***vor jedem Experiment 20 Minuten lang gelüftet***. Dabei ist auf „Querlüften“ durch Öffnen nicht nur des Fensters des Laborraums, sondern auch des Seminarraums und der verbindenden Türen zu achten.
* Sämtliche ***Kontaktflächen*** (Schreibtischplatten, Sessellehnen, Tablet für Feedback, Kopfstützleiste, Telefon) ***werden vor jedem Experiment desinfiziert***. Dabei werden Einmalhandschuhe getragen und das von der TU bereitgestellte Desinfektionsmittel aufgesprüht und nach entsprechender Einwirkzeit abgewischt.
* Der Laborraum wird von den ***ProbandInnen einzeln und alleine betreten***. Diese können für die Dauer des Experiments, so lange sie alleine im Raum sind, die Maske abnehmen, um die Performance beim Experiment nicht zu beeinträchtigen.
* Bei ***Fragen*** kann der Experimentleiter herbeigezogen werden. Dies erfolgt ***bevorzugt telefonisch per Durchwahl in den Nebenraum***. Sollte ein persönliches Erscheinen des Experimentleiters notwendig sein, wartet dieser, bis die ProbandIn die Maske aufgesetzt hat, und bleibt im Türrahmen des Laborraumes stehen, um den ***Sicherheitsabstand*** zu gewährleisten.
* ***Bei unvorhergesehenen technischen Schwierigkeiten ist das Experiment komplett abzubrechen***, die ProbandIn zu verabschieden, und die Probleme sind nach Lüften des Raumes für 20 Minuten zu beheben.

## Zusammenfassung

* Sämtliche ProbandInnen werden per TU-Zugangsmanagement registriert. Die Terminplanung stellt sicher, dass immer nur eine ProbandIn zur selben Zeit am FB 120-6 anwesend ist.
* Der Sicherheitsabstand von 2 Metern kann während des gesamten Ablaufs jederzeit eingehalten werden.
* Wenn sich zwei Personen in einem Raum aufhalten, wird zuvor sichergestellt, dass FFP2-Masken getragen werden. Das Experiment selbst wird einzeln und alleine durchgeführt.
* Alle Räume werden vor dem Eintritt jeder ProbandIn gut gelüftet.
* Sämtliche Oberflächen und Geräte, mit denen ProbandInnen in Berührung kommen, werden vor und nach dem Experiment desinfiziert.

Herr DI Florian Ledermann verpflichtet sich schriftlich dazu, diese Maßnahmen umzusetzen. Ihr wird das zur Umsetzung notwendige Equipment durch den FB 120-6 Kartographie zur Verfügung gestellt. Die ProbandInnen verpflichten sich ebenfalls schriftlich zur Einhaltung der sie betreffenden Hygienemaßnahmen.